



11. Nordeuropäische Fachausstellung

Branchentreff an der Waterkant

Als letzte deutsche SHK-Regionalmesse in diesem Jahr öffnet die „shk Hamburg“ vom 18. bis 21. November ihre Messetore. Zum ersten Mal gibt es auch an der Elbstadt einen „langen Donnerstag“ mit Öffnungszeit bis 20 Uhr.

Auf der 11. Nordeuropäischen Fachausstellung Sanitär – Heizung – Klempner – Klima (18. bis 21. November 1998) haben sich laut Veranstalter rund 600 Aussteller aus 20 Ländern angesagt. International sind auch die Fachbesucher, da sich die Attraktivität der „shk '98“ bis weit in den Ostseeraum hinein erstrecken. Regelmäßig besucht wird die

**Den Gentner Verlag
Stuttgart finden Sie in
Halle 11, Stand 11110**

Messe z. B. von Fachleuten und Verbänden vor allem aus den skandinavischen Ländern, den Niederlanden, Großbritannien sowie aus Tschechien und Polen.

Attraktive Sonderthemen

Die Schwerpunkte des Angebots der Messe sind Sanitärtechnik und -ausstattung, moderne Heizungs- und Klimaanlage, Solartechnik, EDV-Anlagen und Software für

den Handwerksbetrieb, Dienstleistungen für das Handwerk sowie Angebote für den Kundenservice. Die Landesinnungs- und Fachverbände für SHK der Bundesländer Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind als ideelle Träger mit einem gemeinsamen Informations- und Beratungsstand vertreten. Daneben sollen auch die Sonderschauen das Interesse der Besucher anziehen:

- **Jugendhalle:** Treffpunkt für den „Nachwuchs“, der spielerisch alles über zukunftsorientierte Installationstechnik lernen kann.
- **Kachelofen und Luftheizung:** Eine Experten-Fachschau, auf der Innungsglieder informieren und beraten.
- **Klempnertechnik:** Lehrlingsdemonstration an Dach- und Wandflächen. Dazu Informationen über Fertigungstechniken und -hilfen.
- **Kupferschmiede:** Handwerkliche Spitzenleistungen, Raritäten, Bearbeitungsmethoden und Einsatzmöglichkeiten; 400jährige Tradition in der Hansestadt.

Weitere Themen sind z. B. die Solarinitiative Nord, an der der Landesinnungsverband Hamburg beteiligt ist, die vor wenigen Wochen gegründete Facility Management AG, wo sich ca. 120 Handwerksbetriebe verschiedener Gewerke zusammengeschlossen haben, oder der „Gas-Check“, wo es um die Überprüfung alter Gasanlagen geht.

Wege zum Hamburger Messegelände



Per Auto: Vom Flughafen Fuhlsbüttel sind es 20 Autominuten zum Messegelände. Ein Verkehrsleitsystem führt (Richtung Fernsehturm) auf direktem Weg zum Messegelände. Aufgrund des begrenzten Parkplatzangebotes empfiehlt es sich, das P+R-System des HVV zu nutzen.

Per Zug: Das Messegelände läßt sich bequem mit der DB erreichen. Die Fernzüge der Bahn halten am Messe- und Congreßbahnhof Dammtor. Von dort führt ein überdachter Fußweg innerhalb weniger Minuten direkt zum Messegelände.

Per S-Bahn: S11, S21, S31 bis Dammtor

Per U-Bahn: U1 bis Stephansplatz, U2 bis Messehallen

Per Bus: Stadtbusse: 102 bis Dammtor, 109, 111, 112; Schnellbusse: 34, 35, 36

Die „shk '98“ auf dem Hamburger Messegelände ist vom 18. bis 21. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Erstmals gibt es zudem einen verbraucherfreundlichen „langen Donnerstag“ (19. November, Öffnungszeit 9 bis 20 Uhr). Man kann nur hoffen, daß diese Einrichtung so beworben wird, daß sie nicht ebenso als Flop endet, wie auf der diesjährigen SHKG Leipzig. □